

Richard Webster

Dein
Seelenpartner
wartet ...

Aus dem Amerikanischen von Andrea Fischer

//////////////////// SILBERSCHNUR //////////////////////

Alle Rechte vorbehalten. Weitergabe und Vervielfältigung dieses Buches oder von Teilen daraus sind, in welcher Form auch immer, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der Urheber nicht gestattet.

Dieses Buch ist kein medizinisches Handbuch. Alle Empfehlungen sind nur nach Abstimmung mit dem Hausarzt zu befolgen.

Originaltitel: Soulmates - Understanding Relationships across Time
Copyright © 2001 Richard Webster / Llewellyn Publications

Copyright der deutschen Ausgabe
© 2009 Verlag »Die Silberschnur« GmbH

ISBN: 978-3-89845-259-5

1. Auflage 2009

Aus dem Amerikanischen von Andrea Fischer
Gestaltung & Satz: P S Design, Lindenfels
Druck: Finidr, s.r.o. Cesky Tesin

Verlag »Die Silberschnur« GmbH · Steinstraße 1 · D-56593 Göllesheim

www.silberschnur.de
Email: info@silberschnur.de

Inhalt

Einführung	7
1. Seelenpartner	13
2. Rückführung in frühere Leben	35
3. So bereiten Sie sich richtig vor	53
4. Habe ich mehr als einen Seelenpartner?	77
5. So ziehen Sie einen Seelenpartner in Ihr Leben	91
6. Warum ist die Sache nicht perfekt?	103
7. So erinnern Sie sich an vergangene Leben	113
8. Weitere Methoden	139
9. Berühmte und weniger berühmte Seelenpartner	157
10. So bleiben Sie mit Ihrem Seelenpartner zusammen	175
Resümee	187
Über den Autor	189
Anmerkungen	191
Stichwortverzeichnis	199

Einführung

Was ist der Geist? Nicht Materie.

Was ist Materie? Niemals Geist!

Was ist die Seele? Sie ist nicht materiell.

Thomas Hood



Im reifen Alter von 20 Jahren machte ich mich 1967 auf die mühevollen Reise per Schiff von Neuseeland nach London. Eines Abends kam ich an, und am nächsten Morgen begann ich bereits, das West End zu erforschen. Zu meiner Überraschung traf ich Freunde aus Neuseeland. Sie waren in jener Nacht auf dem Weg zu einer Party und luden mich ein, mich ihnen anzuschließen. Es war eine gute Party, hauptsächlich deshalb, weil ich dort eine Freundin fand – Margaret Shaw. Vier Jahre später heirateten wir.

Ich war ursprünglich nach England gefahren, um mit meiner Schriftstellerkarriere voranzukommen. Nichts hatte ich damals weniger im Sinn, als eine Lebenspartnerin zu finden. Doch eine bestimmte Verkettung von Umständen hat uns zusammengebracht. Wäre ich nicht auf meine Freunde gestoßen oder hätte ich nicht beschlossen, zu der Party zu gehen, hätte ich Margaret nicht getroffen. Wäre sie nicht zufällig gut mit den Gastgebern befreundet gewesen, die die Party ausrichteten, wäre sie ebenfalls nicht dort gewesen.

War unsere Begegnung also purer Zufall, oder war sie vorherbestimmt?

Sobald Margaret und ich befreundet waren, begannen Freunde uns anzusprechen: »Bestimmt seid ihr Seelenpartner.« Aber wir lebten damals im London der Swinging Sixties und viele Menschen sprachen freizügig über Seelenpartner. Daher schenkte ich ihren Kommentaren auch wenig Beachtung. Doch immer wieder einmal im Laufe meiner Arbeit als Hypnotherapeut kamen Pärchen auf mich zu, die Rückführungen in andere Leben wünschten, um herauszufinden, ob sie bereits in früheren Leben zusammen gewesen waren. Ich mache gerne Rückführungen und finde es faszinierend, wie viele Pärchen über viele Generationen hinweg untrennbar miteinander verstrickt sind. Die Art der Beziehungen und die Geschlechterrollen wechseln, doch die hypnotisierte Person kann ihren Seelenpartner bei diesen Rückführungen in andere Leben sofort erkennen.

Leider funktionierte es jedoch nicht immer. Manche Pärchen kamen in der Überzeugung zu mir, dass sie Seelenpartner seien und bereits in früheren Leben zusammen gewesen waren. Doch obwohl sie sich leicht hypnotisieren und in verschiedene vergangene Leben zurückversetzen ließen, war ihr Partner aus diesem Leben nicht dort. Bedeutete dies, dass sie letzten Endes doch keine Seelenpartner waren?

Ich habe auch das gegenteilige Szenario erlebt, nämlich, dass meine Klienten davon überzeugt waren, dass ihr Partner aus diesem Leben nicht ihr Seelenpartner sei. Bei der Rückführung stellte sich jedoch heraus, dass ihr Partner in jedem Leben auftrat.

Folglich hatte ich Situationen, in welchen die Menschen davon überzeugt waren, dass sie Seelenpartner waren, was durch die Rückführungen unter Hypnose bestätigt wurde. Andere glaubten ebenfalls, Seelenpartner zu sein, was sich jedoch nicht bestätigen ließ. Wieder andere glaubten, keine Seelenpartner zu sein, doch die Rückführungen deuteten ganz darauf hin, dass sie es sehr wohl waren.

Dies war, gelinde gesagt, verwirrend. Ich begann, alles über dieses Thema zu verschlingen, was ich nur finden konnte, und stellte überall, wo ich hinkam, Fragen. Das Interesse an Seelenpartnern war enorm groß. Es schien, als sei jeder auf der Suche nach seinem persönlichen Seelenpartner. Jeder hatte den geheimen Wunsch, jenen perfekten Partner zu finden, mit dem er bereits viele, viele frühere Inkarnationen verbracht hatte.

Ich stellte fest, dass ganz unterschiedliche Vorstellungen darüber herrschten, was ein Seelenpartner ist. Viele glaubten, es bezeichne lediglich eine besondere, ungewöhnlich enge Beziehung, in der jeder Partner rein für den anderen lebt. Andere beschrieben es als eine Partnerschaft, in der die Partner sowohl Freunde als auch Geliebte füreinander sind. Die meisten Menschen definierten es als eine starke Liebesbeziehung zwischen einem Mann und einer Frau, die über viele Leben hinweg anhält.

Meine ganz persönliche Definition lautet: Eine Seelenpartnerschaft bezeichnet eine innige Verbindung zwischen zwei Menschen, die bereits seit vielen Inkarnationen besteht, wobei jeder Partner dem anderen hilft, die Lektionen zu lernen, die er in der betreffenden Inkarnation lernen soll.

Ich glaube, dass Seelenpartnerschaft nicht auf heterosexuelle Partnerschaften beschränkt ist und auch zwischen zwei Personen desselben Geschlechts bestehen kann. Es muss sich dabei auch nicht unbedingt um eine Liebesbeziehung handeln. Ich bin außerdem der Meinung, dass Seelenpartnerschaften nicht notwendigerweise ein ganzes Leben lang bestehen bleiben müssen. Vor einigen Jahren ließen sich gute Freunde von uns nach 15 Jahren Ehe scheiden. Ich war damals völlig verdattert, denn ich hielt sie für Seelenpartner. Dieser Meinung bin ich auch heute noch, doch ich spüre, dass sie die Lektionen gelernt haben, die sie voneinander lernen sollten, und folglich zogen sie weiter.

Der Mensch glaubt seit Jahrtausenden an Seelenpartner. Plato schrieb in seinem ›Symposion‹, dass sich der Mensch seit dem

Moment, als Zeus ihn in zwei Hälften geteilt hatte, auf der Suche nach seinem Seelenpartner befindet. In seinem Mythos beschreibt Plato eine Welt, in der es sowohl Männer und Frauen als auch Menschen gab, die Mann und Frau zugleich waren. Offensichtlich begannen die Menschen zu diskutieren, wie sie in den Himmel steigen und Gott ersetzen konnten. Die Götter waren darüber erzürnt und diskutierten, was zu tun sei. Die einfachste Lösung hätte darin bestanden, die Menschheit einfach auszulöschen, doch Zeus hatte eine bessere Idee. Er schlug vor, alle Menschen in zwei Hälften zu teilen. Damit würden sie zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Erstens würde dadurch die Anzahl der Menschen, die den Göttern Opfer bringen, sofort verdoppelt werden. Zweitens würde dies die Menschen schwächen, so dass sie nicht imstande sein würden, ihren Plan auszuführen.

Zeus' Vorschlag wurde angenommen, und alle Menschen wurden in zwei Hälften geteilt. Natürlich waren die Menschen darüber entsetzt. Zeus beschloss daher, es den beiden Hälften zu ermöglichen, mit ihrem jeweiligen Gegenstück zu verkehren und dabei symbolisch ein Ganzes zu bilden. Folglich suchten die männlichen Teile andere männliche Teile, die weiblichen Teile andere weibliche Teile, und die Menschen, die sowohl männlich als auch weiblich gewesen waren, suchten ihre andere Hälfte, sodass es der Bevölkerung möglich war, sich zu vermehren.¹ Platos Erzählung ist eine interessante Geschichte und zeigt, dass der Glaube an die Seelenpartner schon ausgesprochen alt ist. In der Tat reicht seine Idee, eine »ganze« Person irgendwie in zwei Hälften zu teilen, sogar noch weiter zurück. In der Bibel erfahren wir, dass Gott ein Wesen »nach seinem Bilde« erschuf (1. Mose 1, 27). Gott entnahm diesem perfekten Wesen eine Rippe und schuf eine Frau (1. Mose 2, 21-23). Folglich müssen Adam und Eva Seelenpartner gewesen sein.

In der Ra-Mythologie, in der ägyptischen Überlieferung, waren die Götter Isis und Osiris Seelenpartner. Diese 5.000 Jahre alte Geschichte berichtet, wie die Zwillinge Isis und Osiris ihr Leben gemeinsam

im Bauch der Mutter begannen. Man glaubte sogar, dass sie noch im Mutterleib Geschlechtsverkehr miteinander hatten.² Sie wuchsen auf und heirateten. Ihre Liebe zueinander war so groß, dass sogar der Tod sie nicht trennen konnte. Osiris wurde von seinem eifersüchtigen Bruder Seth getötet, der sowohl Isis als auch das Königreich für sich begehrte. Der Sarg mit Osiris wurde in den Nil geworfen und trieb nach Byblos. Isis fand ihn und brachte ihn zurück nach Ägypten. Dies machte Seth wütend, und er teilte Osiris' Leichnam in 14 Stücke, die er über das ganze Land verstreute. Isis gelang es, alle Teile zu finden, nur den Penis nicht, der von der Krabbe Oxrhyncus gefressen worden war. Sie formte einen Penis aus Lehm und verwandelte sich selbst anschließend in einen Geier. Sie erweckte Osiris' Leichnam wieder zum Leben, indem sie mit ihren Flügeln schlug, und sie liebten sich leidenschaftlich. Ihr Sohn Horus entsprang dieser seltsamen sexuellen Vereinigung.

Diese faszinierende Geschichte übte auf die alten Ägypter eine enorme Anziehungskraft aus, und Osiris wurde zu einer ihrer beliebtesten Gottheiten. Diese Geschichte zeigte, wie Osiris den Tod überwunden und die Unsterblichkeit erlangt hatte. Damit schöpften die Menschen zum ersten Mal die Hoffnung, dass sie ebenfalls unsterblich werden könnten. Es zeigte die starke Liebe eines Mannes und einer Frau, und wie diese Liebe selbst nach dem Tod eines der Partner noch weiter wachsen kann. Es überrascht daher auch nicht, dass Abydos, der Ort, an dem Osiris angeblich begraben wurde, zu einem der heiligsten Plätze in Ägypten geworden ist.³

Mit dieser Geschichte begann auch eine Tradition, bei der der König »Horus« genannt wurde, jedoch nach seinem körperlichen Tod zu »Osiris« wurde. Sein Nachfolger wurde daraufhin wieder Horus genannt, wodurch die Göttlichkeit des Königs bekräftigt wurde.

Liebe ist schon immer das Thema wundervoller Geschichten gewesen, seitdem die Menschen begonnen haben, miteinander zu kommunizieren. Kein anderes Wort hat eine solche Bandbreite wie das einfache Wort »Liebe«. Viele Menschen lesen Bücher und schauen

sich Filme an, um einfach wieder einmal die Gefühle eines frisch verliebten Pärchens zu erleben – in der Hoffnung: wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie auch heute noch glücklich und zufrieden ... Jeder von uns wünscht sich Liebe. Sie begegnet uns in unseren Träumen, wir stellen uns unseren idealen Partner vor und träumen von einer dauerhaften Beziehung. Doch im wirklichen Leben kann es unendlich schwierig erscheinen, den richtigen Partner zu finden. Ich bin der Überzeugung, dass es für jeden Menschen einen ganz besonderen Partner gibt. Die Person, die perfekt zu Ihnen passt, ist entweder bereits mit Ihnen zusammen oder befindet sich gerade auf der Suche nach Ihnen. Die Schwierigkeit besteht darin, diese einzigartige Person zu finden. Doch Sie können es schaffen. Sie beide waren bereits unzählige Male zuvor zusammen. Vielleicht haben Sie eine leidenschaftliche Romanze im alten Ägypten, im mittelalterlichen England oder im Rom der Renaissance gehabt. Möglicherweise haben Sie angenehme Lebzeiten im Heiligen Land, in Thailand oder in Russland verbracht. Damals gelang es Ihnen, Ihren Seelenpartner zu finden. Das können Sie auch in diesem Leben wieder. Die Intention dieses Buches ist es, Ihnen dabei behilflich zu sein, diese bestimmte Person zu finden – und mit ihr dann zusammenzubleiben. Ich wünsche Ihnen, dass Sie Ihren Seelenpartner finden mögen und ein Leben lang eine glückliche Beziehung mit ihm bzw. ihr genießen dürfen.